

Holzfachmann wählt LéonWood

Die junge Familie Oliver Hauptvogel, Evi Zöfert und ihr Sohn Tim wohnen seit über einem Jahr in ihrem Holzblockhaus von LéonWood gleich ein Grundstück weiter an der Straße neben der traditionsreichen väterlichen Tischlerei.

Auch Oliver Hauptvogel ist auch Tischler von Beruf und hat als Fachmann eine besondere, innige Beziehung zum Holz.

„Ich habe mir von Anfang an ein Holzhaus eingebildet und immer gesagt, wenn der Bauantrag dafür nicht genehmigt wird, da baue ich gar nicht. Also ein Steinhaus hätte ich nicht gebaut,“ erklärte der junge Mann.

Gab es etwa Probleme mit der Baugenehmigung?

„Nein, eigentlich nicht! Da es hier der Altort ist, haben wir das Blockhaus genehmigt bekommen, ohne Probleme. Weiter oben aber, im neuen Wohngebiet, da braucht man mit so etwas gar nicht anfangen, das kommt da nicht durch.“

An Evi Zöfert gerichtet: Sie haben sich bei der Entscheidung ganz auf ihren Mann als Fachmann verlassen?

„Mir hat immer beides gefallen. Ein Holzhaus ist schön, ein Steinhaus wäre auch schön gewesen. Aber jetzt haben wir uns für das Holzhaus entschieden und die Entscheidung war nicht falsch.“

Wie sind Sie auf LéonWood gekommen? Evi Zöfert antwortet:

„Wir hatten zuerst da noch jemand Anderen, der war aber ganz schlimm und ganz nervig. Der hat jeden Tag angerufen, ob wir nun bauen wollen oder nicht.“

Oliver Hauptvogel ergänzt:

„Über das Internet waren wir dann zu LéonWood gekommen. Wir sind nach Cottbus hoch in die Mustersiedlung gefahren und beschlossen danach: - Mensch! - Las uns doch von denen ein Angebot machen - schau'n wir mal. Der Bausatz, das was LéonWood gemacht hat, das fand ich alles okay.“

Können Sie eine Story erzählen, die mit dem Haus zu tun hat?

„Es ist fast alles glatt gegangen. Außer mit meinem Telefon. Das hatte ich gerade erst ganz neu und teuer gekauft. Dann waren beim Bau die Abwasserschächte dran und ich hatte daran rumgebaut. Anschließend war das gute, teure Telefon verschwunden. Es war halt beim Arbeiten unbemerkt aus der Tasche gefallen, war den Bach runter gegangen, sozusagen. Wir haben es zwar wieder herausgefischt, aber nun war es kaputt. Es war zuviel Wasser reingelaufen.“

